

# FDP – Fraktion

## in der Stadtverordnetenversammlung Limburg

---

Rathaus/Werner-Senger-Straße  
65549 Limburg  
www.fdp-fraktion-limburg.de

Limburg, den 23.11.2021

**Stadtverordnetenvorsteher**  
**Rathaus**  
**65549 Limburg**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher

bitte nehmen Sie diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

**Tagesordnungspunkt: Modernes Stadtmarketing**

**Beschlussvorschlag:**

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

1. Der Magistrat wird gebeten, Anfang 2022 einen Vertragsentwurf vorzulegen, der die Gründung einer Stadtmarketing GmbH entsprechend dem Wetzlarer Modell und der Stadt als Mehrheitsgesellschafterin vorsieht.
2. In dem Entwurf sind als Gesellschafter neben der Stadt alle Verbände, Vereine, Stellen in Limburg zu bündeln und diesen eine Beteiligung anzubieten, denen die Förderung von Handel, Tourismus, Wirtschaft in Limburg ein Anliegen ist.
3. Der Magistrat wird gebeten neben dem gesellschaftsrechtlichen Entwurf eine Projektskizze vorzulegen, der die zeitlichen Meilensteine (operative Aufstellung, Aktivitäten, Budget, Finanzierung, Personal) mit beinhaltet.
4. Die Entwürfe sind im Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung vorzulegen.

**Begründung:**

Die FDP-Fraktion hat über Jahre mit verschiedenen Initiativen, Vorschlägen die Modernisierung des Stadtmarketing, die Bündelung der vielen Akteure und Aktivitäten thematisiert. Verschiedene Vereine kümmern sich, Innerstadt verändert sich und ebenso die Bedeutung des Handels in dieser Zeit.

Wie kann man die Marke „Limburg“ mit alle den vielfältigen Facetten (Kultur, Tourismus, Gastronomie, Handel, Ansiedlungen) zeitgemäß, modern und nachhaltig vermarkten? Wie sollte modernes Stadtmarketing sich aufstellen?

Mit dem Antrag vom 21. Juli 2018 „Modernes Stadtmarketing“ haben wir seitens der FDP-Fraktion die Möglichkeiten, die Wege des Stadtmarketing Wetzlar eingebracht und den Austausch hierzu erreicht. In Wetzlar ist die Stadt Mehrheitsgesellschafter. Die vielen

Vereine, Akteure, Impulsgeber bei dem Themenfeld kann man gut mit all den Erfahrungen, dem Potential als Gesellschafter mit einbinden. Zugleich können die Akteure ihre Identität bewahren.

Das Wetzlarer Modell haben wir uns vorher vor Ort erläutern lassen. Und es wurde sehr nachvollziehbar entsprechend dem Beschluss im Ausschuss allen vorgestellt. Das Modell hat überzeugt, einen guten und praktikablen Weg aufgezeigt.

Die Innenstädte sind vor der Pandemie und nun erst recht einem erheblichen Veränderungsdruck ausgesetzt. Das gilt auch für Limburg. Wie werden sich die Frequenzen entwickeln? Was sind Trends? Was sind Erfahrungen? Was kann die Stadt begleitend tun? Bestmögliches Marketing, professionell und modern aufgestellt, ist gefragt. Und Standortmarketing gehört zu den Kernaufgaben der Stadt. Hier ist die Stadt, sind wir in der Verantwortung. Es gilt zu handeln.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich



Marion Schardt-Sauer  
Fraktionsvorsitzende